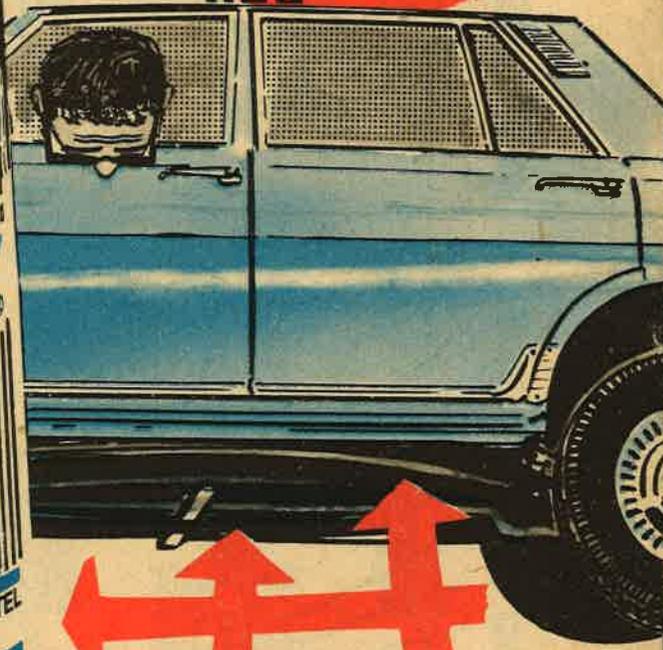




..und wie sieht's darunter aus?
q9LNUf6L 9n2j
MIG 2i6uL, 2
..nuu



... das ist immer wieder eine wichtige Frage, denn Magnesium-Chloridlösung, mit Steinsalz gemischtes Streugut und Nässe führen zu verstärkt auftretenden Korrosionsgefahren an Kraftfahrzeugen. Deshalb empfehlen wir für die Konservierung und Pflege der Wagenunterseite

ELASKON K 60

ein Ricol-Erzeugnis

Vertrieb VEB Minol



Ratgeber



Rauchen am Lenkrad?

Zur strafrechtlichen Verantwortung bei Übermüdung am Lenkrad
Ein Promille – schon zuviel!
Was ist bei technischen Durchsichten zu beachten?
Was kostet ein Verkehrsunfall?
Probleme des Winterverkehrs



Der Straßenverkehr wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Um auch im gleichen Maße die Verkehrssicherheit zu erhöhen, ist es notwendig, Fußgänger, Fahrzeugführer und alle anderen Verkehrsteilnehmer ständig in diesem Sinne zu beeinflussen. Was ist dazu besser geeignet als eine Reihe von Heften, die durch aktuelle Beiträge ständig über neue Probleme informieren? Bisher liegen von jährlich 4 erscheinenden Broschüren 3 Hefte der Schriftenreihe

Verkehr – Verhalten – Verantwortung

Im transpress VEB Verlag für Verkehrswesen vor, die zum Preis von 1,- M an jedem Zeitungskiosk der Deutschen Post zu kaufen oder beim Verlag zu bestellen sind.

Eine Broschüre zur Vorbereitung von Fahrzeug und Fahrer auf die Schwierigkeiten der Wintersaison erschien unter dem Titel

Kraftfahrzeuge im Winterbetrieb

Im gleichen Verlag. Durch die Deutsche Post und im Buchhandel ist sie zum Preise von 2,50 M erhältlich.

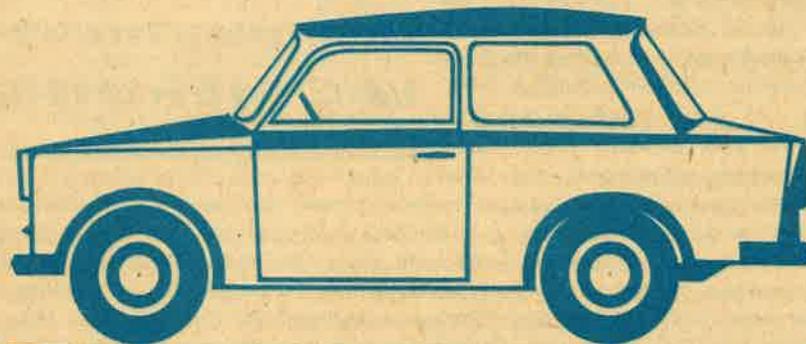
Der Autor, Gerhard Schnitzlein, beginnt seinen winterlichen Exkurs mit einer ausführlichen Erläuterung all dessen, was zur „Winterfestmachung“ am Fahrzeug gehört. Neben Hinweisen auf richtiges Starten, auf Anlaßhilfen und optimale winterliche Fahrweise – um nur einiges zu nennen – enthält das Heft zahlreiche Tabellen über Pflege- und Schmiermittel, Zusammenstellungen über Reifenarten und viele instruktive Abbildungen als praktische Winke.

Mögen diese Hinweise vielen „Nur-Zeitungs-Käufern“ Anregung sein, am Zeitungskiosk die Hefte zu verlangen.

Herausgeber: VEB Minol, 108 Berlin, Am Zeughaus 1–2, Text: VEB Globus-Werke
Gestaltung: „Werbung und Ausstellung“, 1035 Berlin, Krossener Straße 18
Druck: (52) Nationales Druckhaus VOB National, 1035 Berlin, Bg 050/37/68

WISSENSWERTES ÜBER DIE

Im modernen Kraftfahrzeugbau finden hauptsächlich zwei voneinander verschiedene Lacktypen Anwendung, einmal der heute dominierende Kunstharzlack und andererseits der Nitrolack.



KRAFTFAHRZEUG- LACKIERUNG

Der Aufbau einer Lackierung unter Verwendung von Nitrolack beginnt mit dem sogenannten Haftgrund. Dieser wird unmittelbar auf die mit einem Rostschutzmittel (Bonder) vorbehandelten Tiefziehbleche, aus denen die einzelnen Karosserieteile gefertigt sind, aufgetragen. Darauf folgt ein- oder mehrmaliges Spritzspachteln und Schleifen mit Schmirgelpapier, um geringfügige Unebenheiten auf der Oberfläche der Bleche auszugleichen. Nach dieser Vorbehandlung werden mehrere Lackschichten aufgespritzt. Der durch Verdunsten des Lösungsmittels getrocknete Lackfilm wird dann meist unter Verwendung von pastösen Schleifmitteln geglättet. Hierfür allgemein gebräuchlich sind Globo-Schleifpasten. Nachdem auf diese Weise eine Oberflächenglättung der äußersten Lackschicht durchgeführt ist, erfolgt dann die Nachbehandlung mit Globo-Auto-Politur. Durch diesen letzten Schliff mit spiegelndem Hochglanz versehen, verläßt der Wagen die Werkstätte und kann dem Fahrer zu treuen Händen übergeben werden.

DIE NITROLACKIERUNG

Bei Verwendung von Kunstharzlacken sind die vorbereitenden Arbeiten ähnlich denen der Nitrolackierung. Jedoch gestaltet sich die eigentliche Lackierung anders, indem neben dem herkömmlichen Spritzen je nach den vorhandenen Möglichkeiten der Lack entweder durch Fluten oder Tauchen aufgetragen wird. Der nachfolgende oxydative oder reaktive Trocknungsprozeß muß jedoch bei den meisten Lacktypen bei erhöhter Temperatur in Spezialöfen durchgeführt werden. Da die Kunstharzlacke nach dem Trocknen eine glänzende glatte Oberfläche bilden, erübrigt sich im allgemeinen die abschließende Anwendung von Pollermitteln zur Oberflächenbehandlung. Gegenüber den Nitrolacken besitzen die Kunstharzlacke höhere Wetterfestigkeit. Bei neulackierten Fahrzeugen muß dem Kunstharzlack die Möglichkeit gegeben werden, nachzuhärten. Infolgedessen empfiehlt es sich, bei diesem Lacktyp erst nach 4 Wochen mit einem schleifmittelfreien Glanzkonservierungsmittel, wie z. B. Globo-Autobalsam, die erste eigentliche Wagenpflege vorzunehmen. Erst beim Auftreten von Verwitterungserscheinungen sind schleifmittelhaltige Pollermittel zu verwenden.

DIE KUNSTHARZLACKIERUNG

Verschiedene ältere Kraftfahrzeugtypen, wie F 7 und F 8, besitzen zur Seiten- und Deckenbespannung der Karosserieteile Kunststoffbezüge, welche zum überwiegenden Teil mit PVC-Folie beschichtete Textilunterlagen darstellen, wobei die äußere Fläche meist genarbt und mit einem Überzug aus Kunstharz- oder

FAHRZEUG-BESPANNUNG

Nitrolack versehen ist. Die Lackierung wird hier jedoch ohne Vorbehandlung mit Haftgrund und Spachtel aufgetragen, da die dem Kunstleder eigene Zeichnung erhalten bleiben soll. Aus dem gleichen Grunde muß auch ein Schleifen des Lackes mit Schleif- oder Schwabbelpasten unterbleiben.

Gut bewährt hat sich in der Kraftfahrzeugtechnik die Verwendung von faserverstärkten Duroplast-Preßteilen für den Karosserie-Außenhaut-Aufbau. Auch hier ist man zum größten Teil von der Nitrozur Kunstharzlackierung übergegangen, weshalb auch zur Pflege dieser aus Duroplast gefertigten Karosserien in gleicher Weise wie bei den aus Stahlblech gefertigten Karosserien verfahren werden kann.

PRESS-STOFF-KAROSSERIE

Jeder Fahrer weiß, daß sein Fahrzeug in starkem Maße den Einflüssen des Wetters ausgesetzt ist und daß sich im Laufe der Zeit mehr oder weniger starke Verwitterungserscheinungen zeigen. Das um so mehr, wenn nicht alles getan wird, diesen Einflüssen von außerhalb Einhalt zu gebieten. Zum besseren Verständnis, weshalb Alterungserscheinungen des Lackes sich gerade an Kraftfahrzeugen, die nicht regelmäßig gepflegt werden, besonders deutlich zeigen, seien kurz die wichtigsten Umwelteinflüsse beschrieben.

WITTERUNGSEINFLÜSSE

Als Feind der Lackierung ist zunächst das Wasser zu nennen, sofern es auf die ungeschützte Lackoberfläche ungestört einwirken kann. Durch ständige Benetzung mit Wasser beginnt die Lackoberfläche förmlich zu quellen. Der Fachmann nennt diese Erscheinung darum auch Quellungstendenz, die bei den verschiedenen Lacktypen unterschiedlich groß ist. Dauert diese Quellung der ungeschützten Lackoberfläche über geraume Zeit an, so gelangen besonders bei älteren NC-Lacken geringe Wasserspuren schließlich unter die Lackoberfläche und beginnen mit der Unterrostung des Lackfilms. Diese Vorgänge sind zunächst einmal äußerlich kaum wahrnehmbar, und doch haben sich dadurch erste Zerstörungskeime unter den



Lack geschlichen. Kommt es nun zur Unterrostung, muß sich der Lackfilm weit ausdehnen, um dem wachsenden Rost Platz zu bieten. Auf der Lackoberfläche bildet sich eine winzige Kuppe, die schließlich aufreißt. Auch hier ist das Zerstörungsbild noch klein, kaum stecknadelgroß. Wird nun der Lackoberfläche noch immer kein Schutzfilm gegeben, kann jetzt Spritz- und Regenwasser oder Luftfeuchtigkeit ungehindert zwischen Lack und Blech gelangen. Darüber hinaus beginnt die Oberfläche des Lackes beim Fehlen eines Schutzfilms durch den Einfluß der Sonnenstrahlen und des Regens zusätzlich zu verspröden. Es zeigen sich, bedingt durch Weichmacherauswanderungen und Verdunstung, Lackschrumpferscheinungen und schließlich die Ausbildung von Haarrissen, die dazu führen, daß sich ganze Lackteile vom Blech abzuheben beginnen und ablättern. Dieser Vorgang wird unterstützt durch die Einwirkung von Schmutz und grobkörnigem Flugstaub, die durch den Fahrtwind und durch Abschleudern von den Rädern an der Lackoberfläche mehr oder weniger starke Kratzer hervorrufen.

Ein anderer Feind des Lackes und ein nicht viel geringerer als das Wasser ist der ultraviolette Anteil des Sonnenlichtes in Zusammenwirkung mit dem Luftsauerstoff. Jeder weiß, wie unangenehm die menschliche Haut reagiert, wenn sie ungeschützt der prallen Sonne ausgesetzt ist. Genau wie die Haut durch intensive Sonneneinwirkung versprödet und sich entzündet, so erfolgt auch bei der ungeschützten Lackschicht des Kraftfahrzeuges ein deutliches Ausbleichen der Farbpigmente. Darüber hinaus verdunstet der im Lack enthaltene Weichmacher, der ihm die nötige Elastizität verleiht. Der Fahrzeuglack wird farbstumpf und beginnt mit der weiteren Einwirkung von Wasser auszukreiden. Solche versprödeten, ausgekreideten Lackschichten sind dadurch gekennzeichnet, daß sie sich teilweise bereits mit dem bloßen Finger durch kräftiges Reiben entfernen lassen. Ist es einmal soweit gekommen, wird sich der Fahrer bald entschließen müssen, sein Fahrzeug von Grund auf neu lackieren zu lassen, um die Karosserie überhaupt noch zu erhalten. Eine kostspielige Neulackierung bleibt jedoch auf lange Zeit erspart, wenn rechtzeitig mit der sachgemäßen Fahrzeugpflege eingesetzt wird.

Wenn sich mit Beginn des Herbstes die ersten Nachfröste einstellen, wird es für den Kraftfahrer Zeit, an die Winterfestmachung seines Fahrzeuges zu denken. Viele Vorbereitungen sind hierfür zu treffen. Das Fahrgestell, die Karosserie und alle Chromteile können gründlich mit einem Globo-Universal-Schutzwachsfilm

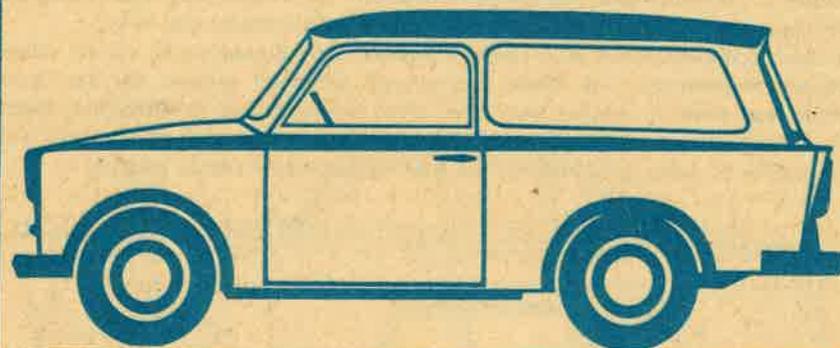
überzogen werden, um einen sicheren Schutz gegenüber den harten Anforderungen, die im Winter an das Fahrzeug gestellt werden, zu gewährleisten.

Weiterhin wird nun während der kalten Jahreszeit Globo-Defroster ständiger Begleiter des Kraftfahrers sein. Defroster verhindert, daß die Scheiben beschlagen oder zufrieren und hilft somit Verkehrsunfälle durch Sichtbehinderung zu vermeiden.

Schließlich muß auch bei wassergekühlten Motoren der Gefahr des Einfrierens vorgebeugt werden. Als Frostschutzmittel dient dann das seit Jahrzehnten bewährte Glysantin.

WINTER- FESTMACHUNG

DIE SACHGEMÄSSE



PFLEGE DES KRAFTFAHRZEUGES

In Aussprachen mit interessierten Kraftfahrern ist oftmals festzustellen, daß grundsätzliche Voraussetzungen für eine sachgemäße Kraftfahrzeugpflege nicht beachtet werden. Deshalb seien hier einige Hinweise gegeben, die für alle Reinigungs- und Polierarbeiten Geltung haben.

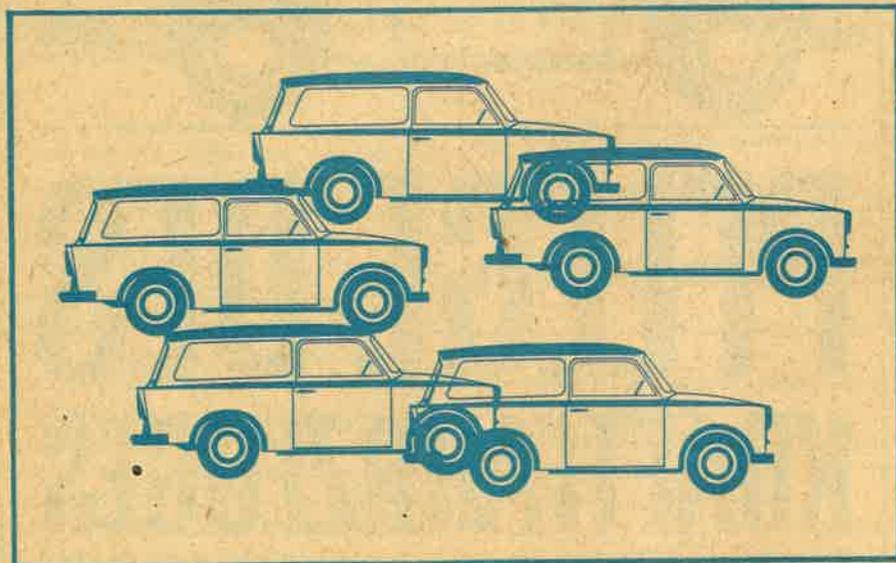
Während der Pflegearbeiten darf das Fahrzeug nicht direkter Sonnenbestrahlung und starkem Zugwind ausgesetzt sein. Die zu behandelnden Lackflächen, insbesondere die Motorhaube, dürfen nicht erwärmt sein. Jedem Pflegemittel ist eine Gebrauchsanweisung beigelegt, die genau zu beachten ist.

Eine Voraussetzung für die zweckmäßige Oberflächenbehandlung ist das richtige Pflegemittel, das sich je nach der Art und dem Zustand der Lackierung und dem gewünschten Effekt richten muß.

Grundsätzlich ist festzustellen, daß sowohl für Nitro- als auch für Kunstharzlacke alle Globo-Pflegemittel Verwendung finden können.

Kunstharzlackierte Karosserien sollten jedoch erst dann mit schleifmittelfreien Pflegemitteln behandelt werden, wenn der Lack nach dem Aufspritzen etwa 2 Monate nachgehärtet ist. Schleifmittelhaltige Pflegemittel finden erst Verwendung, sobald der Lack nach längerem Gebrauch des Fahrzeuges Verwitterungserscheinungen zeigt.

Von den Lackierwerkstätten muß beachtet werden, daß Karosserieteile, die mit silikonhaltigen Pflegemitteln, z. B. Globo-Autobalsam, behandelt wurden, vor der Durchführung von Ausbesserungsarbeiten bzw. einer Neulackierung gründlich mit Benzin und warmer 2%iger „P 3 dimal matex“-Lösung abzuwaschen und aufzurauen sind. Anderenfalls ist keine gute Haftung des neu aufgespritzten Lackes möglich.



MITTEL ZUR REINIGUNG



DES KRAFTFAHRZEUGES

Wie bereits ausgeführt, kann sich jede dauerhafte Nässeeinwirkung nur schädlich auf die der Feuchtigkeit ausgesetzten Fahrzeugteile – insbesondere auf die ungeschützte Lackierung – auswirken. Deshalb sollte man also nicht auf die Idee kommen, das Fahrzeug sauberregnen oder es mit einem einfachen Abspritzen mit Wasser genug sein zu lassen. So pflegt man nicht, sondern schädigt das Fahrzeug. Gewiß soll beim Reinigen nicht mit Wasser gespart werden. Nach dem Waschen darf man das Fahrzeug aber nicht lieblos abstellen, vielmehr muß es ringsum gründlich abgetrocknet bzw. abgeledert und anschließend mit dem richtigen Mittel gepflegt werden.

Als vorteilhaft hat sich bei der Kraftfahrzeugwäsche die Verwendung des stark schaumbildenden lackschonenden 'Globo-Auto-Shampoons' erwiesen, das dem –möglichst lauwarmen – Wasser in einem Verhältnis von etwa 1:60 zuzusetzen ist. Shampoo in Plastikissen ist stärker konzentriert. Der Inhalt eines Kissens wird $\frac{3}{4}$ Eimern Wasser zugegeben.

Nachdem das Fahrzeug mit einem weichen Wasserstrahl weitgehend vom schmirgelnden, sandigen, lose anhaftenden Schmutz befreit worden ist, wird es mit der Shampoo-Lösung unter Verwendung eines Schwammes kräftig shampooiert. Spielend leicht und schonend löst sich der Schmutz unter der Einwirkung der neutralen Auto-Shampoo-Lösung von den Kraftfahrzeugteilen. Es ist jedoch darauf zu achten, daß während der Wäsche das Fahrzeug keinem Sonnenschein ausgesetzt ist oder in starkem Zugwind steht. Auch dürfen die Motorhaube und der Kühler nicht warm sein. Nach der Shampooierung ist die Shampoo-Lösung durch gründliches, aber nicht scharfes Abspritzen mit klarem Wasser restlos zu entfernen. Das Fahrzeug muß anschließend trockengeledert werden, um der Bildung von Wasserflecken vorzubeugen.

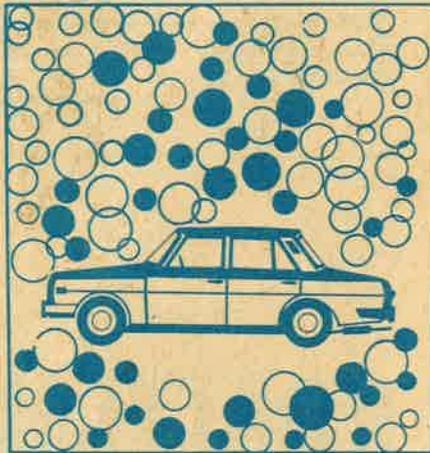
Wagenwaschanstalten sowie Betriebe, denen Druckluft zur Verfügung steht, können auch mit Hilfe eines Schaumprührohres die Shampoo-Lösung zeitsparend aufsprühen.

Zur Reinigung von Innenausstattungen der Kraftfahrzeuge – wie z. B. Polsterungen und Stoffbespannungen – kann man sich ebenfalls des Globo-Auto-Shampoos bedienen.

Mit Shampooschaum wird die zu reinigende Stelle bestrichen und nach kurzer Einwirkzeit durch kräftiges Reiben mit einem Viskoseschwamm die Reinigung vorgenommen. Der gelöste Schmutz wird dann mit einem reinen, mit Wasser angefeuchteten Lappen wieder entfernt.

Auch zur Reinigung von Kunststoffbespannungen und Gummiteilen, wie Reifen, Matten, Verdecks usw., ist Auto-Shampoo das geeignete Mittel.

DIE WASSER- WÄSCHE



Globo - Auto - Schnellwäsche ist speziell zur Ölwäsche von Fahrzeugen entwickelt worden. Sie dient vor allem Fahrern, die es eilig haben. Dieses Reinigungsmittel ermöglicht es, selbst stark mit Öl und Fettkrusten verunreinigte Fahrzeugteile, Lackflächen und Metallteile mühelos bei äußerst kurzem Zeitaufwand zu säubern.

Die Anwendung geschieht in der Weise, daß das Fahrzeug mit einem in Globo-Auto-Schnellwäsche getränkten Lappen ganz leicht ohne Druckanwendung abgerieben wird. Nach einer Einwirkzeit von etwa 5 Minuten ist mit sauberen, häufig gewechselten weichen Lappen nachzupolieren. Noch schneller und sparsamer kann das Fahrzeug mit der Spritzpistole eingenebelt und die aufgesprühte Schnellwäsche nach der Einwirkzeit mit einem weichen Lappen entfernt werden.

Bei warmem, trockenem Sommerwetter ist zu empfehlen, den Lack nach dem Sauberwischen ein zweites Mal mit trockener Watte nachzureiben, um ein zu starkes Anhaften von Staub zu vermeiden. Bei feuchtem Wetter verzichtet man bei Anwendung von Schnellwäsche auf das mehrmalige Nachreiben, da dann die Schutzwirkung des Ölfilms länger anhaltend ist. Globo-Auto-Schnellwäsche ist kein schleifmittelhaltiges Poliermittel. Zum Aufpolieren dienen ausschließlich Globo-Auto-Politur und Globo-Wachspolitur. Globo-Auto-Schnellwäsche hat als Pflegemittel lediglich die Aufgabe, nach der Fahrzeugreinigung einen Ölschutzfilm gegen Witterungseinflüsse auf der Lackoberfläche zu hinterlassen. Speziell im Winter hat sich Globo-Auto-Schnellwäsche einen festen Verbraucherkreis seit vielen Jahren erobert. Zu beachten ist dabei, daß bei einer evtl. notwendigen Entfernung vor der Anwendung eines anderen Pflegemittels eine gründliche Shampoowäsche durchgeführt werden muß.

Nicht behandelt werden dürfen jedoch Fahrzeugbespannungen, Wagenverdecks und sonstige Stoff- und Gummiteile, da der Ölgehalt der Globo-Auto-Schnellwäsche zur Fleckenbildung bzw. Anlösung führen würde.

Mit den Wasser- und Ölwaschmitteln ist das Sortiment an Reinigungsmitteln jedoch noch nicht erschöpft. Es gibt vielmehr noch einige spezielle Globo-Mittel zur Reinigung des Fahrzeuges.

Dieses Reinigungsmittel dient zur Entfernung von sich behindernden Verunreinigungen an Kraftfahrzeugscheiben. Insektenreste und Ölschleier auf den Fahrzeugscheiben lassen sich oft nur recht mühevoll mit Wasser entfernen. Durch die im Globo-Scheibenreiniger enthaltenen Netz- und Lösungsmittel wird das mühevoll Polieren der Scheiben wesentlich erleichtert.

DIE ÖLWÄSCHE

GLOBO-SCHEIBEN- REINIGER

Bei nächtlicher Regenfahrt wird die Sicht sehr erschwert, wenn an den mit Öl- und Schmutzschleiern überzogenen Windschutzscheiben Tausende kleine Wassertröpfchen haften. Durch Anwendung des fett- und schmutzlösenden Globo-Scheibenreinigers wird die Sichtbehinderung schnell beseitigt. Die Anwendung des Scheibenreinigers ist denkbar einfach. Auf die von sandigen Verunreinigungen befreite Windschutzscheibe wird etwas Scheibenreiniger aufgetragen und mit sauberer Polierwatte oder fettfreien weichen Lappen kräftig verrieben und nach dem Aufrocknen nachpoliert. Festhaftende Insektenreste läßt man durch nochmaliges Auftragen erweichen und kann sie dann leicht entfernen.

Globo-Waschanlagen-Zusatz verfügt über eine Doppelfunktion. Dem Wasser im Vorratsbehälter des Fahrzeuges zugegeben, erhöht er die Reinigungskraft im Zusammenspiel von Waschanlage und Scheibenwischer – schafft also schneller klare Sicht.

Es reicht schon völlig aus, wenn man 50 ml dem Wasser im Vorratsbehälter zusetzt.

Um im Winter das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, wird das Zusatzmittel dem Wasser im Vorratsbehälter im Verhältnis 1:3 zugegeben. Konzentriert angewandt, lassen sich Scheibenvereisungen beseitigen. Nitrolackierungen dürfen allerdings nicht mit dem konzentrierten Zusatzmittel in Berührung gebracht werden.

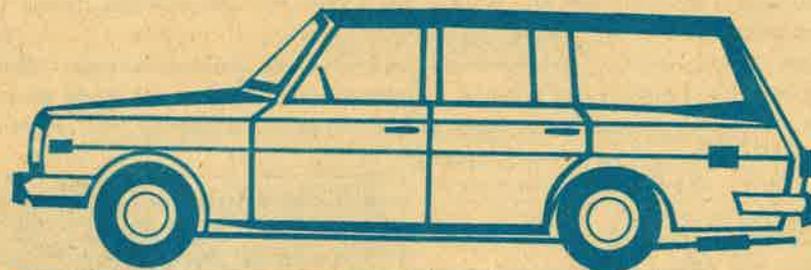
Durch das Befahren von Asphaltstraßen, vornehmlich im Sommer, kommt es immer wieder vor, daß häßliche Teer- und Asphaltspitzer das Fahrzeug verunreinigen. Zur Entfernung dieser sonst kaum mit anderen Mitteln lösbaren Teer- und Asphaltspitzer dient Globo-Teerentferner, der ein Gemisch von

hochwirksamen Teerlösern enthält. Das Beseitigen von Teerflecken nimmt man am besten so vor, daß man zunächst einmal mit einem Lappen den Teerentferner auf die Flecken aufträgt, um diese zu erweichen. Gegebenenfalls – vor allem bei alten, dicken Teerkrusten – muß die Auftragung zur Erweichung der Kruste noch einmal wiederholt werden. Nach dieser Einwirkungszeit kann dann bequem mit einem ebenfalls in Teerentferner getränkten Leinenlappen der Fleck entfernt werden, ohne daß dabei die Lackoberfläche mit angegriffen wird. Abschließend ist die behandelte Stelle sauber abzureiben. Für Flecke auf Kunstleder und Gummi darf Teerentferner nicht benutzt werden, da diese Materialien durch das im Teerentferner enthaltene Lösungsmittel angelöst werden.

GLOBO- WASCHANLAGEN- ZUSATZ

GLOBO- TEERENTFERNER

MITTEL ZUR



Eine einfache Wagenwäsche, selbst die Shampoo-Reinigung des Fahrzeuges, ist nicht gleichbedeutend mit einer Kraftfahrzeugpflege im eigentlichen Sinne. Hierunter versteht man eine Lackoberflächenbehandlung mittels spezieller Pflegemittel, um den Lack vor den schädlichen Witterungseinflüssen zu schützen.

LACK KONSERVIERUNG

Globo-Autobalsam bietet eine gute Möglichkeit zu einer regelmäßigen Pflege des Fahrzeuglackes.

Er ist ein Schnellglanzmittel von hoher Schutzwirkung für alle guterhaltenen Nitro- und Kunstharzlackflächen. Er hinterläßt nach dem Aufdrocknen einen wetterfesten Hartwachsfilmm.

Dieses Pflegemittel ist frei von mineralischen Schleifmitteln und gibt dem vorher gründlich gewaschenen und gut abgetrockneten Wagen schnell und mühelos einen langanhaltenden Hochglanz. Gleichzeitig wird eine dauerhafte Lackkonservierung erreicht. Voraussetzung für die Anwendung ist jedoch, daß sich die Fahrzeuglackierung in einem noch guten Zustand befindet.

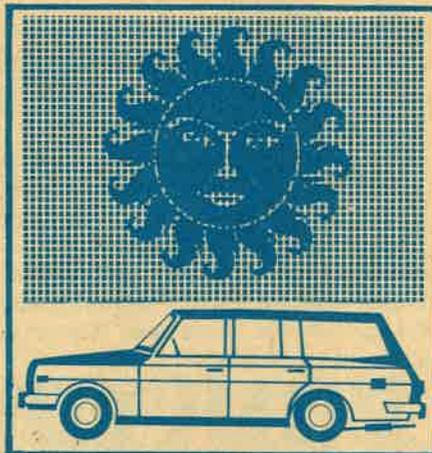
Die Anwendung ist einfach. Das gesäuberte und trockene Fahrzeug wird in einem Zuge mit schwach angefeuchtetem Viskoseschwamm oder einem Wattebausch, auf welchem etwas Globo-Auto-Balsam aufgetragen wurde, hauchdünn und gleichmäßig bestrichen. Nach dem Aufdrocknen erscheint ein grauer Wachsfilmm, der sich mit Polierwatte mühelos auf Hochglanz polieren läßt. Der so entstandene Glanz ist ein Zeichen dafür, daß sich die kleine Mühe der Behandlung mit Autobalsam gelohnt hat. Die Wirkung des Autobalsams zeigt sich nicht nur an der Oberfläche, sondern die Wirkstoffe dringen auch in die Tiefe des Lackes ein und verleihen diesem die nötige Elastizität.

Außerdem bildet sich auf der Oberfläche des Lackes ein wasserabweisender Silikonölfilm, der die farbbleichende Wirkung der ultravioletten Strahlen der Sonne dämpft. Die mit Globo-Autobalsam behandelten Lackflächen lassen sich später auch viel leichter also sonst von angespritztem Schmutz und Staub durch eine gewöhnliche Wasserwäsche befreien. Flugstaub und Wasser können ihre zerstörenden Eigenschaften auf längere Zeit hinaus nicht mehr ausüben.

Globo-Autobalsam ist nicht nur spielend leicht anzuwenden, sondern auch sehr ergiebig. Etwa 80 ml sind vollauf ausreichend für die Pflege eines Pkw.

Zeigt der Lack des Fahrzeuges bereits beginnende Auskredungs- oder sonstige Verwitterungserscheinungen, ist es ratsam, an Stelle von Globo-Autobalsam mit Globo-Auto-Pollitur zu arbeiten. Bei allzuweit fortgeschrittener Lackverwitterung ist nur eine Neulackierung zu empfehlen. Kann diese nicht sofort erfolgen, erscheint es zweckmäßig, in der Zwischenzeit eine Pflege mit Globo-Auto-Schnellwäsche durchzuführen.

GLOBO-AUTOBALSAM



MITTEL ZUM POLIEREN DES



LACKES

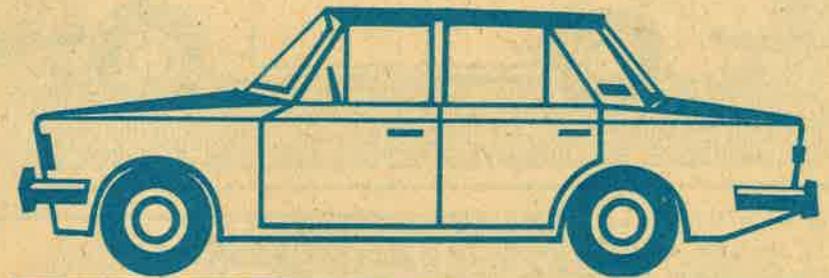
Handelt es sich darum, den matt gewordenen Glanz des Fahrzeuglacks wieder herzustellen, also Verwitterungserscheinungen zu beseitigen und den Lack wieder auf „Neu“ zu polieren, so ist in **Globo-Auto-Politur** ein silikonölfreies Qualitätserzeugnis zur Hand. Das Pflegemittel ist so zusammengesetzt, daß die in ihm enthaltenen Feinpoliermittel den sogenannten „toten“ Lack und alle winzigen Kratzer, die durch Flugstaub oder Sand hervorgerufen wurden, beseitigen und wieder eine blanke hochglänzende Oberfläche erscheinen lassen. Durch einen besonderen Zusatz wird darüber hinaus in die Lackschicht ein Mittel hineingetragen, das ihr wieder die alte Elastizität verleiht. Die Anwendung der **Globo-Auto-Politur** soll so erfolgen, daß man sie mit einem weichen Tuch oder besser mit **Globo-Polierwatte** unter kreisförmigen Bewegungen auf eine etwa $\frac{1}{2}$ m² große Fläche des Fahrzeuges aufträgt. Hierbei darf man keine Mühe scheuen, die Polierarbeit wirklich gründlich durchzuführen. Nach intensivem Polieren müssen möglichst noch vor dem restlosen Abtrocknen die Poliermittelreste mit einem neuen Wollappen oder mit neuer Polierwatte sorgfältig – ebenfalls durch kreisförmige Polierbewegungen – entfernt werden. Geringe Verfärbungen des Lappens oder der Watte während des Polierens sind ein Zeichen dafür, daß der tote Lack und mit ihm zugleich noch etwa anhaftender Schmutz entfernt worden sind. Dies ist also eine ganz natürliche Erscheinung und stellt keine Schädigung des Lackes dar. Unbedenklich kann man seinen Wagen bei erneutem Nachlassen des Lackglanzes, das sich je nach Inanspruchnahme zeigt, wieder mit der schonend wirkenden **Globo-Auto-Politur** behandeln. **Globo-Auto-Politur** hat nicht nur mild schleifende Wirkung, sondern sie hinterläßt neben dem Glanzeffekt auf dem Lack auch einen hauchdünnen Schutzfilm. Dieser schützt die Oberfläche der Lackierung über einen gewissen Zeitraum hinaus gegen die Einflüsse von Wind und Wetter. Ist das Fahrzeug jedoch in starkem Maße den Witterungseinflüssen ausgesetzt, sollte recht bald nach dem auf „Neu“-Polieren ein langwirkendes Konservierungsmittel, z. B. Autobalsam, aufgetragen werden.

GLOBO- AUTO-POLITUR

Um eine Erleichterung der Polierarbeit zu ermöglichen, wurde **Globo-Wachspolitur** entwickelt. Dieses Erzeugnis ist vor allem bei Kraftfahrzeuglacks anzuwenden, die nur in geringem Maße erblinden sind. Es hat den großen Vorzug, ein spezielles Kraftfahrzeugpflegemittel mit Tiefenwirkung und gleichzeitigem Poliereffekt zu sein. Lackpflege und Polierarbeit lassen sich somit in einem Arbeitsgang vereinen. **Globo-Wachspolitur** wird auf einen angefeuchteten sauberen Viskoseschwamm und anschließend gleichmäßig auf die gewaschene Karosserielackfläche aufgetragen. Durch kreisförmige Polierbewegungen werden die gealterten Lackflächen infolge Abtragung der Auskreidungen auf „Neu“ poliert. Nach dem Abtrocknen der polierten

GLOBO- WACHSPOLITUR

MITTEL ZUR PFLEGE VON



DEKORATIVEN METALLTEILEN

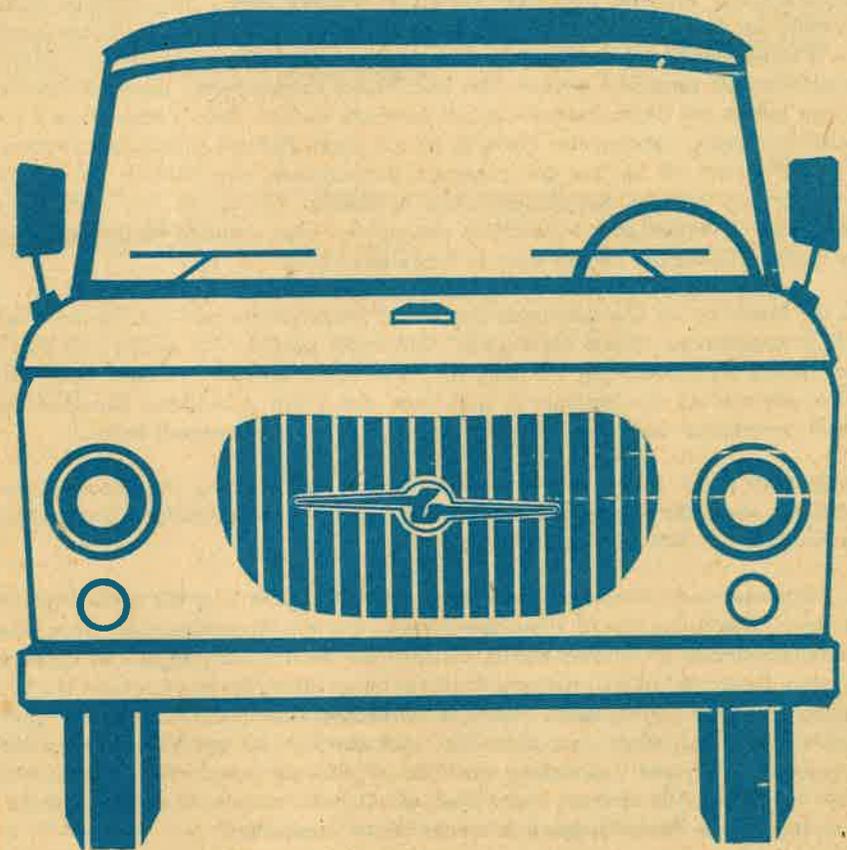
Oberfläche läßt sich unter Verwendung von Pollerwatte mühelos strahlender Hochglanz erzielen. Hierbei hinterläßt Globo-Wachspolitur auch einen wetterfesten Schutzfilm. Bei aller Pflege, die man dem Lack des Fahrzeuges angedeihen läßt, darf man aber auch nicht die Chrom-, Aluminium- und sonstigen aus Nichteisenmetallen hergestellten blanken Schmuckteile vergessen.



In Globo-Chrom- und Metallputz steht ein spezielles Metallpolier- und Pflegemittel in pastöser Form für die galvanisch überzogenen Kraftfahrzeug-Innen- und Außenbeschläge zur Verfügung. Durch regelmäßige Anwendung, vor allem auf den Außenbeschlägen, wird das vorzeitige Anrosten und Abblättern der galvanischen Überzüge verhindert und so die Lebensdauer dieser den Witterungseinflüssen ständig ausgesetzten Teile wesentlich verlängert. Bereits entstandene Rostflecke sowie kleine Kratzer werden weitgehend beseitigt. Dieses mineral säurefreie Metallpoliermittel wird mit einem weichen Lappen kräftig aufgerieben und nach einer Einwirkungsdauer von etwa einer Minute mit einem weichen Wolltuch wieder entfernt. Der zurückbleibende hauchdünne Schutzfilm sorgt dafür, daß Spritzwasser und Regen nicht rostbildend wirken können. Blind gewordene Aluminiumleisten lassen sich mit Chrom- und Metallputz mühelos wieder auf Hochglanz bringen, ohne daß Kratzerbildungen oder Verfärbungen zu befürchten sind, da das Metallputzmittel extra fein eingestellt ist.

GLOBO- CHROM- UND METALLPUTZ

KRAFTFAHRZEUG- BETRIEBSMITTEL



Zur Erzielung hoher Verkehrssicherheit des Kraftfahrzeuges ist vor allem eine einwandfreie Funktion der Bremsen notwendig. Um unter den verschiedensten klimatischen Bedingungen eine immer gleichbleibend gute Bremswirkung zu erreichen, kommt den hydraulischen Druckübertragungsflüssigkeiten bei Öldruckbremsen besondere Bedeutung zu.

GLOBO-BREMS-FLÜSSIGKEIT

Die Globo-Bremsflüssigkeit, ein standardisiertes Erzeugnis, besitzt die hervorragenden Qualitätsmerkmale, die eine Funktionstüchtigkeit der Öldruckbremsen noch mit Sicherheit bei arktischer Kälte und tropischer Hitze gewährleisten. Auf Grund ihrer Zusammensetzung ist Globo-Bremsflüssigkeit in hohem Maße alterungsbeständig, säurefrei und greift weder Gummimanschetten noch sonstige Funktionsteile der Bremsysteme an. Damit keine Minderung der wertvollen Eigenschaften der Globo-Bremsflüssigkeit eintritt, sollte stets bei Nachfüllung wieder nur Globo-Bremsflüssigkeit verwendet werden. Der SAE 70-R-3 entsprechende Bremsflüssigkeiten können jedoch mit Globo-Bremsflüssigkeit vermischt werden. Beim Vorhandensein von Bremsflüssigkeiten unbekannter Herkunft ist auf jeden Fall ein gründliches Entleeren und Nachspülen mit Spiritus des gesamten Bremssystems einschließlich des Hauptbremszylinders und des Ausgleichbehälters notwendig. Auf keinen Fall darf Bremsflüssigkeit mit Wasser oder Mineralölen verunreinigt oder gestreckt werden, da dann die Funktionstüchtigkeit der Bremsen in Frage gestellt ist.

Bei der Montage der Gummimanschetten in die Bremszylinder darf nur das vom VEB MINOL zugelassene „Blaue Bremsenfett“ verwendet werden. Auf keinen Fall dürfen Mineralfette zur Anwendung kommen, da diese gummizerstörend wirken. Steht kein Blaues Bremsenfett zur Verfügung, kann man sich durch gründliches Einreiben der Gummimanschetten und Bremszylinderwandungen mit Bremsflüssigkeit helfen.

Gelegentlich durch Sonneneinwirkung aufgetretene Ausbleichung des blauen Kennfarbstoffes sowie Gelb- und Grünverfärbungen haben keine nachteiligen Einflüsse auf die Qualität der Globo-Bremsflüssigkeit.

Bei nitrolackierten Fahrzeugen darf keine Bremsflüssigkeit auf die Lackoberfläche gelangen. Durch das starke Lösungsvermögen, das die Bremsflüssigkeit gegenüber nitrozelluloselackierten Flächen besitzt, können sehr leicht Schädigungen des Lackfilms eintreten. Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen etwas Bremsflüssigkeit auf den NC-Lack gelangt sein, kann man durch sofortiges reichliches Überspülen mit Wasser einen Schaden auch noch abwenden. Wenn der Lack dennoch geringe Verfärbungen aufweist, kann man unter Verwendung von Globo-Politur den entstandenen Schönheitsfehler beseitigen. Alle anderen Materialien, wie Gummi, Metalle, Kunstharzlackflächen usw., werden von Bremsflüssigkeit in keiner Weise angegriffen.

Globo-Bremsflüssigkeit darf nur in geschlossenen, nicht verzinkten Behältern aufbewahrt werden.

Um in den Wintermonaten wassergekühlte Motoren vor dem Einfrieren zu schützen, macht sich das Frostschutzmittel Glysantin unentbehrlich.

GLYSANTIN

Glysantin ist eine neutrale Flüssigkeit, welche Korrosionsschutzmittel enthält und Metalle (außer Zink) sowie Leder, Gummi und Kunstharzlack nicht angreift. Glysantin hält das Kühlsystem sauber und verdampft infolge seines hohen Siedepunktes, der über 180 °C liegt, nicht aus dem Kühlwasser. Befürchtungen über einen evtl. Glysantinverlust durch Verdampfung sind also unbegründet. Glysantin hat schmutz- und rostlösende Eigenschaften. Defekte Stellen am Kühlsystem, die durch Korrosion entstanden sind, werden hierdurch freigelegt und führen zum Verlust der Kühlflüssigkeit. Hier hilft nur die Reparatur! Für die hiesigen Witterungsverhältnisse ist die Einstellung der Glysantinlösung auf einen Frostschutz von mindestens -20 °C zu empfehlen. Entsprechend dem gewählten Kälteschutz ist folgendes Mischungsverhältnis erforderlich:

Kälteschutz in °C	Glysantin (in Raumteilen)	Reines Wasser (in Raumteilen)
- 20 °C	38	62
- 30 °C	46	54
- 40 °C	53	47

Es empfiehlt sich, aus Sicherheitsgründen die Glysantinanteile nicht zu knapp zu bemessen, um den erforderlichen Kälteschutz auch wirklich zu erreichen. Vor dem Einfüllen der Glysantin-Frostschutzmischung empfiehlt es sich, wie folgt zu verfahren:

Das Wasser wird restlos aus dem Kühlsystem entfernt und letzteres mehrmals gründlich durchgespült. Glysantin und sauberes Wasser sind in den angegebenen Raumteilen in einen sauberen Behälter einzufüllen und gut durchzumischen. Zur Erleichterung der Berechnung der erforderlichen Mengen dienen nachstehende Tabellen:

Frostschutz bis -20 °C

Kühlfüssigkeit Liter	Glysantin Liter	Wasser Liter
5	1,9	3,1
7	2,7	4,3
10	3,8	6,2
15	5,7	9,3
20	7,6	12,4
25	9,5	15,5

Frostschutz bis -30 °C

Kühlfüssigkeit Liter	Glysantin Liter	Wasser Liter
5	2,3	2,7
7	3,3	3,7
10	4,6	5,4
15	6,9	8,1
20	9,2	10,8
25	11,5	13,5

Als Frostschutz sollen außer Glysantin niemals andere Präparate verwendet werden. Falls dies dennoch erfolgte, sind die im Kühlsystem enthaltenen Zusätze vor Neu- oder Nachfüllung zu entfernen. Bei älteren Motoren empfiehlt es sich, nach kurzer Zeit (etwa 100 km) die Frostschutzlösung wieder aus dem Kühlsystem zu entfernen, nochmals gründlich nachzuspülen und die in Gefäßen aufgefangene Glysantin-Frostschutzlösung nach dem Absetzen aller Kalk- und Rostbestandteile wieder vorsichtig in das Kühlsystem einzufüllen. Durch diese Maßnahmen beugt man einer Verstopfung des Kühlers vor.

Globo-Stoßdämpferöl ist ein Erzeugnis mit hervorragenden Qualitätsmerkmalen, die an Funktionsöle gestellt werden, die im besonderen Maße der Betriebssicherheit von Kraftfahrzeugen dienen. Neben einem außerordentlich niedrig liegenden Stockpunkt zeichnet sich Globo-Stoßdämpferöl durch eine flache Temperaturviskositätskurve aus. Somit gewährleistet es selbst unter extremen Temperaturverhältnissen eine ausgeglichene Fahrweise des Kraftfahrzeuges. Als säurefreies Erzeugnis zeigt Globo-Stoßdämpferöl auch bei ständiger Berührung mit Luft-sauerstoff keine Tendenz zur Verharzung und Alterung.

GLOBO- STOSSDÄMPFERÖL

Globo-Auto-Kolloid-Graphit ist ein Konzentrat mikronisierten mineralfreien Graphites in hochwertigen Mineralölen und dient besonders als Zusatz zum Motoren- und Getriebeöl. Durch die Beigabe von Auto-Kolloid-Graphit wird die Schmierwirkung der Öle erheblich verbessert. Besonders wichtig ist dies während des Einfahrens neuer oder überholter Kraftfahrzeuge, da hierbei sehr leicht Verschleiß bewegter Teile, wie Kolben, Zahnräder, Lager, Gleitflächen usw., eintreten kann. Bei neuen Motoren erfolgt die Zugabe der Auto-Kolloid-Graphitlösung am besten direkt auf den Kolbenboden durch die Kerzenöffnung. Je nach Kolbengröße kommt man im allgemeinen mit 2 bis 5 ml je Zylinder aus. Wie die Erfahrungen zeigen, empfiehlt es sich, zur Verlängerung der Lebensdauer des Motors die Zugabe in der gleichen Weise nach jeweils 4000 bis 5000 km zu wiederholen.

GLOBO-AUTO- KOLLOID-GRAPHIT

Zur laufenden Verwendung wird dem Motorenöl bei Viertaktmotoren Auto-Kolloid-Graphit im Verhältnis 1:200 zugefügt. Durch Zugabe von Auto-Kolloid-Graphit zum Zweitaktgemisch in einem Mengenverhältnis von 2 ml auf 10 l kann eine allmähliche Verbesserung der Abdichtung zwischen Kolben und Zylinderwand bei gleichzeitiger Senkung des Reibwertes und damit eine Leistungssteigerung des Motors erreicht werden. Die Zugabe von Kolloid-Graphit, dessen Partikelgröße sich zwischen nur 1 bis 5 Mikron bewegt, ist besonders für den Zweitaktmotor von Vorteil, da bei längeren Talfahrten und gesperrtem Freilauf der entstandene Graphitfilm die Aufgabe des Trockenschmierfilms übernimmt und somit infolge seiner hervorragenden Notlaufeigenschaften Verschleißerscheinungen vorbeugt. Die Zugabe von Auto-Kolloid-Graphit schaltet gleichzeitig das Kolbenfressen und -klemmen bei thermischer Überlastung der Zylinderwandungen weitgehend aus.

Auch zur Verbesserung der Laufeigenschaften von Getrieben bei gleichzeitiger Geräuschminderung hat sich der Zusatz von Auto-Kolloid-Graphit zum Getriebeöl bewährt. Die Zugabe erfolgt im Verhältnis 1:70.



ROSTSCHUTZ MITTEL

Globo-Graphitlösung ist eine auf der Grundlage von Korrosionsschutzölen mit hohem Kriechvermögen aufgebaute Kolloid-Graphit-Suspension. Sie überzieht alle eingespritzten Fahrgestellteile, Federn, Spritzbleche usw. mit einem wasserabweisenden hochwirksamen Rostschutzfilm, wodurch gefährliche Korrosionen an tragenden Fahrzeugteilen verhindert werden.

Darüber hinaus verhütet der in äußerst feiner Form in Globo-Graphitlösung enthaltene Synthesegraphit auftretenden Abriebverschleiß an stark beanspruchten Teilen, wie Federbolzen, Federblättern usw. Auch lassen sich mit Erfolg Quietschgeräusche, wie sie an reibenden Metallteilen während der Fahrt entstehen können, durch die vorzügliche Schmierwirkung beseitigen. Gern verwendet man auch vor allem in Werkstätten Globo-Graphitlösung als Rostlösebeziehungsweise -lockerungsmittel, da sie dank ihrer hervorragenden Kriechfähigkeit und Schmierwirkung selbst total festgerostete Schrauben usw. nach kurzer Einwirkzeit wieder gangbar macht. Globo-Graphitlösung sollte im Winterhalbjahr öfter als in der warmen Jahreszeit angewendet werden. Wie bei allen Pflegearbeiten am Chassis, so soll auch die Graphitlösung auf die vorher mit einem scharfen Wasserstrahl gereinigten Fahrgestellteile aufgespritzt werden, wobei es nicht erforderlich ist, daß dieselben absolut trocken sein müssen.

In zunehmendem Maße sind viele Fahrzeughalter gezwungen, ihre Kraftfahrzeuge ständig im Freien zu parken. Diese Fahrzeuge sind besonders im Winter im stärksten Maße den Witterungseinflüssen ausgesetzt. Speziell für solche Fahrzeuge wurde ein flüssiges Schutzwachs unter der Bezeichnung Globo-Universal entwickelt, das generell für alle Kraftfahrzeugtypen Verwendung findet. Es stellt ein langwirkendes Korrosionsschutzmittel dar und enthält, was von besonderer Wichtigkeit ist, keinerlei lackschädigende, alkali- und korrosionsfördernde Wasseranteile. Globo-Universal ist somit hervorragend geeignet zum Schutz blanker Metallteile, Lackflächen, Plaste, Gummidichtungen, Holzaufbauten, Planen usw. Der Schutzwachsfilm zeichnet sich durch Transparenz und Glätte ohne jegliche Wachsreifbildung aus. Da Globo-Universal nicht nur alle Lack- und blanken Metallteile über viele Monate hinaus vor Witterungseinflüssen schützt, sondern auch ein ausgezeichnetes Sprühschutzwachs zur Untenbehandlung für Kraftfahrzeuge darstellt, verdient es seinen Namen „Universal“ voll zu Recht. Mit einem Globo-Universal-Wachsmantel „bekleidete“ Fahrzeuge sind selbst gegen die aggressiven Beeinflussungen des Tausalzes und der Magnesiumchloridlauge geschützt.

Die Anwendung von Globo-Universal ist denkbar einfach. Witterungsunbilden stark ausgesetzte Fahrzeuge werden zur Karosseriebehandlung nach vorangegangener Wäsche möglichst in trockenem Zustand sparsam und gleichmäßig mit einem in Globo-Universal-Schutzwachs schwach getränkten Putzlappen bestrichen. Nach beendetem Abtrocknen, das nach wenigen Minuten erfolgt, wird mit weichen Wolltüchern

GLOBO- GRAPHITLÖSUNG

GLOBO - UNIVERSAL SCHUTZWACHS

unter kreisförmigen Polierbewegungen ein schöner seldenartiger Wachsanz erzeugt. An glatten verchromten Teilen ist der Wachsanz vor dem Aufpollern gründlich durch-trocknen zu lassen. Größere Fahrzeuge, wie Lkw, Omnibusse, Straßenbahnwagen usw., werden zweckmäßigerweise rundherum mittels Spritzpistolen eingespritzt. Eventuell an Glasscheiben haftende Wachsreste lassen sich mit etwas Benzin leicht entfernen. Wenn im Frühjahr der Wachsanz des Fahrzeuges wieder „ausgezogen“ werden soll, läßt sich mit gutem Erfolg Globo-Auto-Schnellwäsche als Wachsanzlöser verwenden.

Zum Untenschutz wird das Fahrzeug auf eine Hebebühne oder über eine Grube gefahren und zweckmäßig durch Aufspritzen mit einem Schutzwachsanz überzogen. Der hartplastische und transparente Wachsanz haftet auch auf verölten Flächen recht gut. Die bisher so gefürchtete Tausalzkorrosion, welche oftmals zur schnellen Zerstörung dünner Bleche führte, ist nunmehr restlos gebannt. Die bei Antidröhnmassen, welche häufig auch als Korrosionsschutzanstrich des Chassis Verwendung finden, oftmals beobachtete Erweichung durch Einwirkung von Schutzölen kann nach Anwendung von Globo-Universal nicht mehr eintreten. Es spricht besonders für den hohen Wirkungsgrad von Globo-Universal, wenn sich in ständig zunehmendem Umfang der Maschinenbau und die Landwirtschaft dieses Mittels zur Konservierung der im Freien abgestellten Aggregate bedient. Die hierbei gemachten Erfahrungen zeigen, daß selbst unter extremen Bedingungen der robuste griffeste Universal-Wachsanz z. B. Landmaschinen über ein Jahr lang sicher und zuverlässig vor jedem Rostangriff schützt.



SONSTIGE



HILFSMITTEL

Bei den in den Wintermonaten häufig herrschenden schlechten Fahrbahn- und Sichtverhältnissen wird von dem Fahrer oftmals das Letzte an geistigen und körperlichen Kräften abverlangt. Es ist daher um so potwendiger, alles zu tun, um nicht auch noch durch beschlagene oder zugefrorene Fahrzeugscheiben eine zusätzliche Belastung des Fahrers hervorzurufen und dadurch Verkehrsunfälle zu verursachen.

GLOBO-DEFROSTER

Vor Winterbeginn empfiehlt es sich daher, rechtzeitig Globo-Defroster in der praktischen Sprühflasche zu besorgen. Globo-Defroster wirkt zugleich als Antibesschlag- und Scheibenenteisungsmittel. Zur Verhinderung des Beschlagens der Scheiben mit Schwitzwasser wird durch einfaches Drücken auf die Plastikflasche der feine Sprühstrahl mit dem Wirkstoff auf die Scheiben gerichtet und mittels eines sauberen Lappens der Defroster gleichmäßig verteilt. Wenige Sekunden darauf ist die beschlagene Scheibe wieder klar und durchsichtig. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen begnügen die Scheiben zu vereisen. Wird der Sprühstrahl auf die bereiften Flächen gerichtet, taut nach wenigen Sekunden die Eisschicht ab. Durch die elastische Sprühflasche, die eine Einhandbedienung zuläßt und darüber hinaus noch unzerbrechlich ist, kann die Enteisung vom Fahrer selbst während der Fahrt durchgeführt werden. Bei extrem niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, nach dem Abtauen der Eisschicht mit einem kleinen Viskoseschwamm oder einen Lappen das abgetaute Eiswasser-Defroster-Gemisch aufzunehmen und noch einmal Defroster auf die Scheiben aufzutragen. Durch diese Maßnahme wird die Wirkungsdauer beträchtlich verlängert. Globo-Defroster ist vollkommen gesundheitsunschädlich und greift weder Gummi, Metalle oder andere Materialien, mit Ausnahme von nitrolackierten Flächen, an. Es empfiehlt sich, letztere vorbeugend mit einem Globo-Universal-Schutzfilm zu versehen. Dadurch kann ein eventuelles Anweichen des Lackstriches vermieden werden. Der Defroster-Sprühstrahl darf nicht auf offene Flammen gerichtet werden. In der Polsterung entstandene Flecken von Defroster lassen sich leicht mit etwas Wasser entfernen.

Immer wieder wird auch die Beobachtung gemacht, daß bei der Wagenpflege, insbesondere bei der Polierarbeit, irgendwelche gerade greifbare Lappen verwendet werden. Es ist eine Tatsache, daß die Lackfläche durch zu harte oder versandete Textilien verschrammt. Mit Globo-Polierwatte ist dem Fahrer ein geeignetes weiches und saugfähiges Material gegeben, das in Spezialverfahren gebleicht und hydrophiliert von bester Qualität ist. Bei der Polier- und Reinigungsarbeit soll stets nur so viel Globo-Polierwatte aus der Originalpackung entnommen werden, wie jeweils zu einem Arbeitsgang notwendig ist, damit das Anhaften von Sandkörnern an der nicht benötigten Watte vermieden wird.

GLOBO-POLIERWATTE

Bei der serienmäßigen Karosserieherstellung im Kraftfahrzeugbau sowie in den Lackierwerkstätten werden die Globo-Schleifpasten grob, mittel und fein zum Vorschleifen der auf den Spachtel aufgetragenen NC-Hartlackflächen benutzt. Im allgemeinen geht man bei der Schleifarbeit so vor, daß man ein festes

Tuch mit Schleifpaste „grob“ bestreicht und durch kreisförmige Polierbewegungen alle noch nach dem Naßschleifen zurückgebliebenen Pickel, Kratzer und sonstigen Unebenheiten weiterhin ausgleicht. Zur Beseitigung feiner Schleifrillen wird anschließend in gleicher Weise mit den Pasten „mittel“ und „fein“ Schleifarbeit durchgeführt.

Während die Globo-Schleifpasten „grob“ und „mittel“ auf den Lackfilm spannabhebend wirken, wird durch die Globo-Schleifpaste „fein“ nur eine egalisierende spanlose Deformationsarbeit an der Lackoberfläche durchgeführt, bei der alle noch vorhandenen feinen Rillen und Kratzer glättend ausgeglichen werden. Nicht nur bei der Durchführung von NC-Neulackierungen finden Globo-Schleifpasten Verwendung, sondern sie dienen auch als Hilfsmittel zur Beseitigung tieferer Schrammen und Kratzer. Lackschäden, die bis auf die Grundierung reichen, können jedoch nicht mit Schleifpasten behandelt werden. Hier hilft nur noch eine Reparaturlackierung. Beim Schleifen mit der Paste „grob“ ist besonders darauf zu achten, daß kein Durchschleifen des Lackes erfolgt. Beim Übergang auf eine feinere Pastenkörnung muß selbstverständlich auch die verwendete Polierwatte oder das Poliertuch gewechselt werden. Auf alle Fälle empfiehlt es sich, im Anschluß an den Feinschliff mit Globo-Politur wieder den Hochglanz der bearbeiteten Fläche herzustellen.

GLOBO-SCHLEIFPASTE

Den kurzen Tip, der helfen soll – gibt Ihnen der MINOL-PIROL

Für Fahrzeuge mit neuen Lackierungen	Für Fahrzeuge mit leicht erblindeten Lackierungen	Für Fahrzeuge mit stark verwitterten Lackierungen
<i>Autoshampoo</i> <i>Autobalsam</i>	<i>Autoshampoo</i> <i>Wachspolitur</i>	<i>Autoshampoo</i> <i>Autopolitur</i>
Für alle Fahrzeuge		
Untenschutz	Chromschutz und Fleckenentfernung	Winterfestmachung
<i>Graphitlösung</i> <i>Universal-Schutzwachs</i>	<i>Chrom- und Metallputz</i> <i>Teerentferner</i> <i>Scheibenreiniger</i> <i>Polierwatte</i>	<i>Universal-Schutzwachs</i> <i>Glystantin</i> <i>Defroster</i> <i>Waschanlagen-Zusatz</i>

Wagenpflegeplan Typ SAPOROSHEZ SAS 965 A

MOTOR:

Vierzylinder-Viertakt-Otto-Motor

V-Form Heckmotor

Hubraum: 887 cm³

Verdichtung: 6,5 : 1

Kühlung: Luft

KRAFTSTOFF:

VK 79 Tankinhalt 30 Liter

Tankanordnung vorn

SCHMIERUNG:

Motor: Druck- und Tauchschmierung über Zentrifugalfilter und Ölkühler

Getriebe: Wechselgetriebe und Hauptantriebsgehäuse

Luftfilter: Motorenöl

Lenkgetriebe: Getriebeöl

Füllmenge:

2,8 Liter

1,8 Liter

0,08 Liter

0,13 Liter

BREMSE:

Hydraulische Kraftübertragung durch Bremsflüssigkeit

0,4 Liter

BEREIFUNG:

Schlauchreifen 5,20-13

Luftdruck: vorn 1,3-1,5
hinten 1,7-1,9

ELEKTRIK:

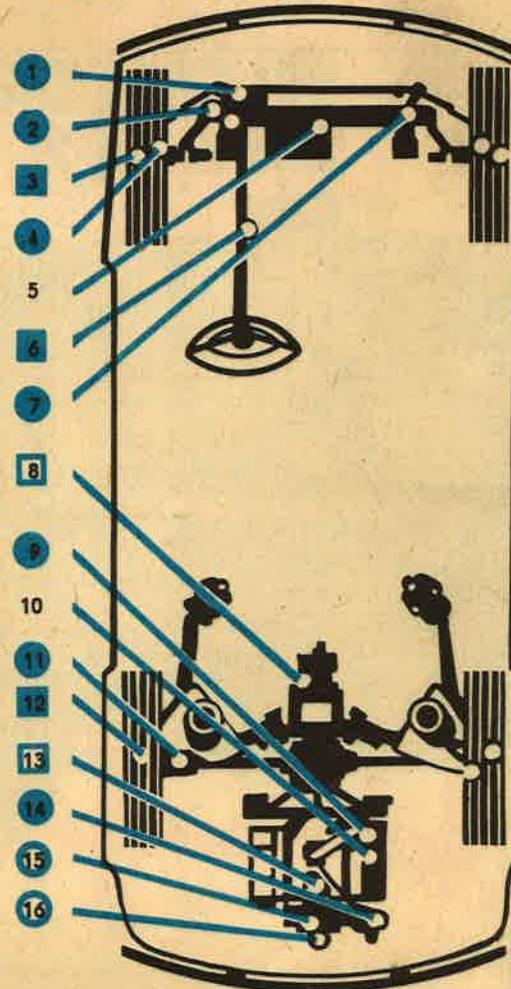
Batteriezündung (dest. Wasser, Polfett)

Akkumulator: 12 V, 42 Ah

Kerzen: M 14-240



Wagenpflegeplan Saporoshez



- ▼○ 1 Lenkgetriebe (Sommer/Winter)
- ◆ 2 Innere Vorderradaufhängung
- ◆ 3 Vorderradlager
- ◆ 4 Äußere Vorderradaufhängung
- ▼▽ 5 Akkumulator (Frühjahr/Herbst)
- ◆ 6 Dichtung der Lenkstockspindel
- ◆ 7 Pendelhebel
- ▼○ 8 Wechselgetriebe (Sommer/Winter)
- * 9 Luftfilter
- 10 Anlasser (Werkstattwartung)
- ▼○ 11 Kardangelenke der Halbachsen (S./W.)
- ◆ 12 Hinterradlager
- ◆ 13 Lichtmaschine
- ◻ 14 Zündunterbrecher
- 15 Zentrifugalabschelder (Reinigen bei Ölwechsel)
- * 16 Motor

- * ML 45-A extra
- ▼ GL 265
- GL 125
- ◆ WZF Ceritol + k 3

- ◻ Spezialöl für Zündunterbrecher
- ▼ Pol- und Kontaktfett

- 2 000 km
- 3 000 km
- 6 000 km
- ◻ 10 000 km